

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Architektur (PO 2018)

Winter 2022/23

Stand 30.11.2022

B.Sc. Architektur (PO 2018)	3
Kernmodule	3
1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	4
3. Studienjahr	5
Pflichtmodule	11
Wahlpflichtmodule	16
Architektur Planung	16
Konstruktion Technik	18
Theorie Geschichte	19
Werkzeuge Methoden	20
Soft Skills	24

B.Sc. Architektur (PO 2018)**Info-Veranstaltung 3.+5. Kernmodul Bachelor A/ Projektmodule Master Architektur/
MediaArchitecture****N. Wichmann-Sperl**

Informationsveranstaltung

Di, Einzel, 14:00 - 17:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.10.2022 - 04.10.2022

Kernmodule**1. Studienjahr****1210120 1. Kernmodul: Darstellen und Gestalten****M. Ahner, J. Heinemann, L. Nerlich, M. Schmidt, S. Zierold** Veranst. SWS: 8

Entwurf

1-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 25.10.2022 - 07.02.2023

2-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 25.10.2022 - 07.02.2023

3-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 25.10.2022 - 07.02.2023

4-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 25.10.2022 - 07.02.2023

5-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 25.10.2022 - 07.02.2023

Beschreibung**Ein Weg zur Architektur**

- Erlernen verschiedener grafischer Darstellungstechniken
- Wiedergabe von Strukturen, Materialien und Staffagen in verschiedenen Maßstäben und Architekturdarstellungsformen
- dreidimensionales Erfassen gegebener topographischer und architektonischer Räume und Situationen
- Erlernen grundlegender räumlicher Darstellungsverfahren

Der Unterrichtsgegenstand steht in engem Kontakt mit den Aufgabenstellungen im Fach Gestaltungslehre. Die Vermittlung der Grundlagen architektonischer Gestaltung (Komposition) orientiert sich an archetypischen Gestaltungswerten innerhalb eines symbolischen Weges zur Architektur.

#Vorrangige Arbeitsform ist der Modellbau von thematisch bestimmbareren Architekturformen (Säule, Tor, Allee, Steigung, Brücke, Raum, Fassade, Körper

) und schließt die Diskussion gestalterischer Phänomene ein.

#Zusammenfassung der Übungsschritte in einem komplexen Entwurfsgegenstand

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

210120 1. Kernmodul/ 714515 Darstellen und Gestalten**B. Rudolf, M. Mahall**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 21.10.2022 - 10.02.2023

Di, Einzel, 07:30 - 09:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.01.2023 - 10.01.2023

Beschreibung**Ein Weg zur Architektur**

- Erlernen verschiedener grafischer Darstellungstechniken
- Wiedergabe von Strukturen, Materialien und Staffagen in verschiedenen Maßstäben und Architekturdarstellungsformen
- dreidimensionales Erfassen gegebener topographischer und architektonischer Räume und Situationen
- Erlernen grundlegender räumlicher Darstellungsverfahren

Der Unterrichtsgegenstand steht in engem Kontakt mit den Aufgabenstellungen im Fach Gestaltungslehre. Die Vermittlung der Grundlagen architektonischer Gestaltung (Komposition) orientiert sich an archetypischen Gestaltungswerten innerhalb eines symbolischen Weges zur Architektur.

#Vorrangige Arbeitsform ist der Modellbau von thematisch bestimmbareren Architekturformen (Säule, Tor, Allee, Steigung, Brücke, Raum, Fassade, Körper

) und schließt die Diskussion gestalterischer Phänomene ein.

#Zusammenfassung der Übungsschritte in einem komplexen Entwurfsgegenstand

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

2. Studienjahr

1510110 3. Kernmodul: SPURENSUCHE

J. Kühn, M. Külz, P. Motzer, S. Schröter, K. Wolf

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 11.10.2022 - 31.01.2023

Di, Einzel, 08:30 - 19:00, Zwischenkritik, 13.12.2022 - 13.12.2022

Di, Einzel, 08:30 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenkritik, 20.12.2022 - 20.12.2022

Di, Einzel, 08:30 - 19:00, Abschlusskritik, 07.02.2023 - 07.02.2023

Beschreibung

Eine sattgrüne Landschaft, darin eingebettet schwarzblaue Dörfer. Der lebendige Himmel spiegelt sich im tiefgrünen See. Über der Wasseroberfläche ein dunkler Schlund – ein beachtliches Schiefergewölbe das tief in eine blauschimmernde schroffe Steilwand führt. In diese eingeschoben, eine grau verwitterte Holzfassade, auf der Felskante aufliegend ein seltsam hutartiges Dach – schuppig, blauschwarz glänzend. Alles Teil der Göpelförderschachtanlage des technischen Denkmals „Historischer Schieferbergbau Lehesten“ und eines besonderen Fauna-Flora-Habitats. Seit dem 14. Jahrhundert bis 1999 wurde hier „das blaue Gold“ abgebaut, jener Schiefer der dieser Region ihre geheimnisvolle Anmutung verleiht und als Dach- und Wandbekleidung den schnell wechselnden Wetterlagen seit Jahrhunderten zu trotzen vermag. Inzwischen finden im Areal des ehemaligen Staatsbruchs, mit dem 2006 gefluteten Tagebaubereich, stark gefährdete und vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten in dem vielfältigen Lebensraum aus Trockenmauern, Strossen und Stollenmundlöchern sowie angrenzenden Wald- und Wiesenflächen einmalige Rückzugsorte. Ziel ist es, diesen „Mikrokosmos Bergbaufolge“ im Bereich des Kießlichbruchs noch besser zu untersuchen und dessen Besonderheiten an ein interessiertes Publikum zu vermitteln. Eine naturkundliche Hütte am Ufer des gefluteten Tagebaubereichs soll den Forschenden und Freizeitnaturkundlern als Basisstation dienen, ergänzt durch kleinere Stationen entlang des Rundweges. Die konstruktive Verwendung des Schiefers, die Auseinandersetzung mit Fragen der Nachhaltigkeit, das Verhältnis von Natur und Technik, stehen im Fokus – die Identität und Poetik des Ortes zu erfassen und durch die gestalterischen Entscheidungen zu stützen.

1210131 3. Kernmodul: Naschmarkt-Generator

K. Löffler, S. Schütz, J. Tischler

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 11.10.2022 - 31.01.2023

Beschreibung

Das III. Kernmodul der Juniorprofessur für Konstruktives Entwerfen und Erproben widmet sich im Wintersemester 2022/23 einer besonderen Entwurfsaufgabe in Wien, dem wirtschaftlichen, kulturellen und kulinarischen Zentrum Österreichs. Wir beschäftigen uns mit der Frage, ob und wie ein Gebäude vom Verbraucher zum Versorger werden kann.

Im 6. Bezirk Wiens, direkt am Naschmarkt gelegen, soll ein multifunktionales Gebäude entstehen, welches nicht nur Energie erzeugen, sondern auch Nahrungsmittel generieren kann - der Naschmarkt-Generator. Gemeinsam betrachten wir die Kreisläufe von Nahrungsmitteln und Materialien, um ein Konzept für ein sich selbst und die Gesellschaft versorgendes Haus zu erarbeiten. Es soll sowohl ein Lernort rund um Ernährung, Anbau und Zubereitung sein, als auch Herberge für am Thema Interessierte und Gäste. Materialität und Konstruktion sind kreislaufgerecht und ressourcenschonend zu denken, wobei das Gebäude seine innovative Multifunktionalität nach außen zeigen darf.

Zu Beginn des Semesters bis zur gemeinsamen Exkursion nähern wir uns der Aufgabe zunächst städtebaulich und erarbeiten die konzeptionellen Grundlagen des Entwurfes. Anschließend reisen wir gemeinsam nach Wien und lernen den Standort kennen, nicht ohne auch verschiedene, themenrelevante Architekturen zu studieren.

1510120 3. Kernmodul: Böttchergasse

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:00, 11.10.2022 - 31.01.2023

Beschreibung

Das Entwurfsstudio dient der Einführung in die Architektur des Wohnens. Die Beschreibung und detaillierte zeichnerische Darstellung ausgewählter Wohnhäuser, die in Weimar zwischen 1958 und 1985 gebaut wurden, führt in den ersten Wochen des Studios zu Erkenntnissen, die anschließend in eigenständigen Entwurfsprojekten reflektiert werden. Zwei derzeit ungenutzte Laubenganghäuser in der Innenstadt Weimars dienen dabei als Ausgangspunkt für die Frage, wie sich unser entwerferisches Denken weiterentwickeln muss, wenn der Bestandserhalt zur Grundlage einer klimagerechten Architektur wird. Wenngleich der Erhalt der beiden Häuser und der darin gebundenen Energien angesichts der Klimakrise und Ressourcenknappheit alternativlos erscheint, so besteht gleichzeitig der Anspruch, die darin eingeschriebene Vorstellung des Wohnens zu hinterfragen und zu öffnen. Welche Wohnformen und Ausstattungen kommen ausgehend vom Bestandserhalt als Angebot sowohl an eine Gemeinschaft als auch an individuelle Bewohner*innen in Betracht? Wie kann es gelingen, aus der Kleinteiligkeit und Einfachheit der beiden Häuser heraus subtile Bezüge zur Öffentlichkeit der Weimarer Innenstadt zu entwickeln? Eine gemeinsame Exkursion und Ausflüge innerhalb Weimars sind integrale Bestandteile des Lehrangebotes. Die Bearbeitung, die unter Berücksichtigung entwurfsrelevanter konstruktiver Vertiefungen alle wesentlichen Dimensionen eines architektonischen Projektes umfasst, erfolgt in Gruppenarbeit und wird von wöchentlich stattfindenden Konsultationen, mehreren Kolloquien sowie Gastbeiträgen begleitet. Das Studio richtet sich an Studierende im 3. Semester im B.Sc. Architektur. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine intensive Arbeit im Atelier sowie zum experimentellen Umgang mit Zeichnung, Modellbau und Fotografie sowie weiteren geeigneten Darstellungsmethoden.

3. Studienjahr

121210301 5. Kernmodul: Bauhaus Urban Energy Hub - Modul 1: Planungsphase

C. Völker

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 12:30, 13.10.2022 - 09.02.2023

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 111, 20.10.2022 - 02.02.2023

Do, Einzel, 09:00 - 16:45, Abschlussrundgang, 02.02.2023 - 02.02.2023

Beschreibung

In einem interdisziplinären Modul soll der *Bauhaus Urban Energy Hub* zunächst im Wintersemester 2022/23 geplant und anschließend im Sommersemester 2023 als Pavillon auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar gebaut werden. Der Pavillon wird als interaktiver Demonstrator zukunftsweisende Architektur-, Energie- und Nutzungskonzepte repräsentieren. Er wird zugleich als prominenter Treffpunkt an der Universität fungieren, in dem Studierende und Forschende zusammenkommen.

Studierende der Architektur werden innerhalb des Moduls primär den detaillierten gestalterischen Entwurf bis zu Genehmigungsfähigkeit vornehmen. Der Entwurfsprozess muss dabei integrativ verlaufen, sodass bereits in der frühen Entwurfsphase zugleich bauphysikalische und gebäudetechnische Aspekte berücksichtigt werden. Hierzu findet ein enger Austausch mit den beiden weiteren Fachrichtungen statt, die sich vorrangig mit der Detailplanung von Bauphysik und Statik sowie der Zeitplanung, Kostenberechnung und Akquise von Sponsoren beschäftigen. Die Entwurfsplanung muss anschließend folgende Fragen beantworten: Wie können Lehre und Forschung gemeinsam auf kleinem Raum stattfinden? Wie kann das Gebäude zugleich Transparenz und Wissenschaftskommunikation realisieren? Wie kann das Gebäude klimaneutral bzw. als Energieproduzent ausgestaltet werden?

Allen Studierenden stehen während des Projekts Ansprechpersonen aus dem jeweiligen Fachbereich zur Seite. Zudem sollen alle Teilnehmenden nach Abschluss des Projekts die Möglichkeit erhalten, sich am Bauprozess im darauffolgenden Sommersemester zu beteiligen.

1510005 5. Kernmodul: Zirkuläre Stadt – Zirkuläres Bauen – Denkmalpflege

K. Angermann, C. Dörner, H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, Einzel, 09:15 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 13.10.2022 - 13.10.2022

Do, wöch., 13:00 - 16:45, Marienstr. 7b R 205, 13.10.2022 - 20.10.2022

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 219, 20.10.2022 - 02.02.2023

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 27.10.2022 - 02.02.2023

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, 10.11.2022 - 10.11.2022

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 15.12.2022 - 15.12.2022

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, 02.02.2023 - 02.02.2023

Beschreibung

Dass klimapolitisch eine „Bauwende“ dringend geboten ist, wird inzwischen kaum mehr bestritten. In der Bau- und Planungspraxis ist davon aber noch nicht allzu viel zu spüren, während zahlreiche Konzepte Handlungsoptionen anbieten. Für das Semesterprojekt greifen wir das Thema der nächsten Winterschule des Kooperationsprojekts „Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft“ auf und widmen uns dem Thema der „zirkulären Stadt“. Was ist damit gemeint und was versteht man unter den Schlagworten „Urban Mining“, „Cradle-to-cradle“, „Circular Cities“ etc.? Was haben diese Konzepte gemeinsam und worin unterscheiden sie sich und was haben sie mit Denkmalpflege zu tun bzw. was bedeuten sie für diese?

Im ersten Semesterdrittel wollen wir uns diesen Fragen widmen, aktuelle Texte dazu diskutieren und die unterschiedlichen Konzepte kritisch analysieren. Im mittleren Semesterdrittel soll anhand einer Stadt oder mehrerer Städte im Vergleich der Stand der Umsetzung solcher Konzepte untersucht werden. Im Schlusssdrittel geht es dann darum, eigene Konzeptansätze zu entwickeln.

Begleitend zum Projekt finden Exkursionen und Vorträge statt.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Referate, Projektbroschüre

1510006 5. Kernmodul: SCHIEFERPFADE

J. Kühn, S. Schröter

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 13.10.2022 - 02.02.2023

Do, Einzel, 13:30 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenkritik, 08.12.2022 - 08.12.2022

Do, Einzel, 08:30 - 19:00, Zwischenkritik, 15.12.2022 - 15.12.2022
 Do, Einzel, 08:30 - 19:00, Abschlusskritik, 02.02.2023 - 02.02.2023

Beschreibung

Nachhaltige Gebäude zeichnen sich durch geringe Umweltbelastungen sowie niedrige Lebenszyklus- kosten aus und sichern eine möglichst lange, bedarfsgesteuerte wie funktionale Nutzungsdauer. Dabei resultiert aus der stetigen Änderung der Lebensweise und Haushaltszusammensetzung, den Wandlungen in der Arbeitswelt oder der demographischen Entwicklung, die Forderung nach adaptiven Gebäudestrukturen, die wahlweise Gewerbe oder Wohnen vorsehen, aber auch eine Mischnutzung in beliebiger zeitlicher Abfolge ermöglichen.

Im Mittelpunkt des Master-Projekts in diesem Sommersemester steht der architektonische Entwurf eines Wohn- und Arbeitsgebäudes in Leipzig. Während der anvisierten Lebensdauer von mindestens 100 Jahren soll sich dieses Haus jeglichen Nutzungsvariationen und städtischen Entwicklungen mittels einer besonders widerstandsfähigen inneren Gebäudestruktur immer wieder neu anpassen können. Die Zeit wird hierbei zu einem entscheidenden Gestaltungsparameter: Entworfen werden soll für das Unvorhersehbare, die Zukunft. Im Fokus der entwerferischen Arbeit liegen einerseits die besonderen Anforderungen an den Raum (Raumgröße, -struktur, -proportionen), andererseits eine typologische Studie (Trag-, Erschließungs-, Ausbaustruktur), um herauszufinden, wie verschiedene Funktionen qualitativ aufgenommen und begünstigt werden können.

Wie generisch und nutzungs offen darf ein Gebäude sein, um nicht unspezifisch für die Bestimmung und den Ort zu werden? Wie flexibel, prozess offen und standardisiert die einzelnen Komponenten, wie polyvalent der Raum? Die Untersuchung möglicher Antworten auf diese Fragen wird die prozessuale Entwurfsarbeit im anstehenden Sommersemester maßgeblich bestimmen.

Bemerkung

Begleitende Formate: Seminar *Strukturelle Resilienz*, Exkursion/Workshop *Transformation in Leipzig und Dresden*

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Planabgabe

1510016 5. Kernmodul: Ungerahmte Welt

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 11.10.2022 - 07.02.2023

Do, Einzel, 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 13.10.2022 - 13.10.2022

Beschreibung

*Sguardo nell'infinito*_ In J.H. Campes Wörterbuch der Deutschen Sprache ist die Landschaft als „eine Gegend auf dem Lande, so wie sie sich dem Auge darstellt“(1), beschrieben. Den Prozess, der die Natur zur Landschaft macht, beschreibt Georg Simmel_ „Unzählige Male gehen wir durch die freie Natur und nehmen, mit den verschiedensten Graden der Aufmerksamkeit, Bäume und Gewässer wahr, Wiesen und Getreidefelder, Hügel und Häuser und allen tausendfältigen Wechsel des Lichtes und Gewölkes – aber darum, dass wir auf dies einzelne achten oder auch dies und jenes zusammenschauen, sind wir uns noch nicht bewusst, eine Landschaft zu sehen. (...) Ein Stück Natur ist eigentlich ein innerer Widerspruch; die Natur hat keine Stücke, sie ist die Einheit eines Ganzen (...). Für die Landschaft aber ist gerade die Abgrenzung (...) wesentlich, (...) ein vielleicht optisches, vielleicht ästhetisches, vielleicht stimmungsmäßiges Für-sich-Sein. (...) Wo wir wirklich Landschaft und nicht mehr eine Summe einzelner Naturgegenstände sehen, haben wir ein Kunstwerk in statu nascendi.“(2) Die Natur scheint sich zurückgezogen zu haben und die poetische Sehnsuchtsuche nach einer Utopie Arkadien beginnt in letzter Zeit wieder aufzuleben. Worin besteht die magische Anziehung *Arkadien* und ist diese Utopie heute doch noch vorstellbar? In unserem Semesterprojekt betrachten wir die fortschreitende Verbauung unserer Landschaft, versuchen *stehen geliebene Orte* zu bewahren, das *Zufällige und Andersartige* wertzuschätzen und uns durch gemeinschaftliches Tun weiter zu entwickeln. In unserem Entwurf verfolgen wir ein ganzheitliches Zusammenspiel zwischen ökologischen, ressourcenschonenden Baumaterialien, ökonomischen und kulturellen Aspekten; es soll eine umfassende nachhaltige Architektur entstehen, die einen hohen Lebensstandard für alle Menschen in jeder Lebensphase ermöglicht. Wir fragen uns nicht_ was nützt es uns? _ sondern wie fühlt es sich an? „Arkadien ist der

poetisch geschaffene Raum, der sich auf die volle Pracht der Natur und ihre Harmonie bezieht und gleichzeitig die Vergänglichkeit der Kultur anspricht.“(3) Diese Sehnsuchts-Vorstellung idyllischer Landschaften war damals ein wesentliches Anliegen in der Malerei, Literatur, Musik und Philosophie, welches weit in das kulturelle Verständnis der Renaissance hinein reichte. Jacopo Sannazaro beschrieb im 15.Jhd. in seinem Werk „Arkadia“ eine imaginäre Landschaft als Glücksort. Mit einem Garten Eden ist Arkadien nicht zu vergleichen und mit dem geografischen Arkadien des Peloponnes hat es auch nichts zu tun. „Arkadien bricht unverhofft über uns herein, in spielerischer, ja musikalischer Weise, weltvergessen und überraschend, oft ephemer. (...) Wir fühlen diese arkadischen Momente, in der unerwarteten Begegnung mit einem lächelnden Gesicht in der Menge, in der Berührung mit einem Flügelschlag eines Schmetterlings, im Duft der Blüten, unter einem von Bienen bevölkerten summenden Kirschbaum oder in einer unverhofften stillen Waldlichtung. (...) Arkadien ist Sehnsucht nach einem unnennbar anderen Leben und seinem sich niemals preisgebenden Geheimnis.“(3) *sguardo nell'infinito* beschreibt diese wieder aufgetauchte Sehnsucht als Blick ins Unbestimmte, in eine Unendlichkeit, in ein Rätselhaftes, das sich uns jenseits des Sichtbaren öffnet. Arkadien_ das Irrationale in einer rationalen Welt. „(...) ein Aufbruch zu Utopien, die den Dingen, die Wärme, die ihnen innewohnt, wieder zurückgibt.“(4)

Zitate:

1_Joachim Heinrich Campe_ Wörterbuch der Deutschen Sprache 1809_Hildesheim/New York 1970

2_Georg Simmel_ Die Großstädte und das Geistesleben 1903_ Frankfurt/M_1995

3_ Klaus Luttringer_ Weit, weit ... Arkadien, über die Sehnsucht nach dem anderen Leben_ Würzburg 2000

4_Reinhard Brandt_ Arkadien in Kunst, Philosophie und Dichtung_Freiburg i. Br. 2005

Bemerkung

Vertiefende Details:

04.10.2022_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik
Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004
Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Donnerstag 13.10.2022

Exkursion: 31.10.-02.11.2022

Seminar: Die Teilnahme am Seminar wird empfohlen.

Endpräsentation: 01.-03.02.2022

Go spring Ausstellungsbeginn: 09.02.2022

Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

1510018 5. Kernmodul: ZukunftsLAND Seltenrain (Bachelor)

S. Langner, P. Müller, A. Langbein

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 13.10.2022 - 02.02.2023

Do, Einzel, 12:30 - 18:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 15.12.2022 - 15.12.2022

Beschreibung

In den Jahren vor Beginn der Pandemie war die Re-Urbanisierung und das sich weitere Leeren des ländlichen Raums ein großes Thema. Jetzt, nach über 2 Jahren Pandemie, hat das Land wieder an Attraktivität gewonnen: individueller Freiraum, geringere Mieten, Möglichkeiten des digitalen Arbeitens und mehr lassen einen Zuzug in

den ländlichen Raum vermuten. Dennoch steht der ländliche Raum weiterhin vor vielen Herausforderungen. Eine notwendige Veränderung der Landschaft, der Landwirtschaft, aber auch der Mobilität und der Energiebereitstellung sind eng mit Fragen der Lebensqualität, Daseinsvorsorge und zukunftsfähigen räumlichen Entwicklung in ländlichen Regionen verbunden. Doch was bedeutet gutes Leben auf dem Land eigentlich?

Der städtebaulich-landschaftsplanerische Entwurf an der Professur Landschaftsarchitektur/ -planung thematisiert die räumlich-gestalterische Perspektive der Daseinsvorsorge und Mobilitätswende sowie Themen der Klimaanpassung in rurale Landschafts- und Siedlungsräumen. Wir wollen diese Inhalte am Beispiel der Region Seltenrain in Thüringen in visionären Entwürfen diskutieren. Ausgehend von der regionalen Vernetzung der Dörfer untereinander, der Einbettung in die Landschafts- und Freiraumsysteme und die Bedeutung von öffentlichen und zugänglichen Räumen, sollen Szenarien für ein gutes Leben auf dem Land entwickelt werden.

Die Region Seltenrain ist in diesem Sinne bereits ein Vorreiter. In Zusammenarbeit mit der IBA Thüringen wird in der Dorfregion bereits ein neues Gesundheits-, Pflege und Versorgungsnetzwerk aufgebaut. Dieses dient uns als Ausgangspunkt das Leben im ländlichen Raum in räumlich-gestalterischen Szenarien weiter zu denken.

Mögliche entwurfliche Vertiefungsthemen und -bereiche im ZukunftsLAND Seltenrain können sein: Themen des Miteinanders und der Daseinsvorsorge auf dem Land, Fragen des öffentlichen Raums und des Gemeinwohls in einer ländlichen Region, oder auch neue Wohn- und Arbeitsformen angesichts zunehmender Digitalisierungen. Ziel ist es einen ganzheitlichen Blick auf den ländlichen Raum und dessen Baukultur, mit dem Erhalt lebenswerter Ortschaften und der Entwicklung prägnanter und identitätsstiftender Kulturlandschaften zu werfen und an einem selbst gewählten Vertiefungsbereich, eines der genannten Themen zu vertiefen und in eine räumlich-gestalterische Form zu überführen.

Bemerkung

donnerstags, 13:30 - 16:45 Uhr

1510022 5. Kernmodul: Freier Entwurf BA - Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre

J. Ruth, K. Elert, L. Daube, K. Linne

Veranst. SWS: 6

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 13.10.2022 - 26.01.2023

1510240 5. Kernmodul: RESILIENZ DES SPEZIFISCHEN? Humboldthafen Berlin

J. Springer, M. Aust, M. Pasztori, M. Wasserkampf, J. Steffen Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 11.10.2022 - 31.01.2023

Beschreibung

In direkter Nachbarschaft zum Berliner Hauptbahnhof liegt der Humboldthafen, dessen Umbauung 1994 in schönster Klarheit durch Oswald Mathias Ungers vorgeschlagen wurde. Inzwischen ziemlich verwässert lässt sich der Grundgedanke der Fassung in Teilen noch ablesen.

Wir wollen uns mit zwei gegenüberliegenden Baufeldern beschäftigen und untersuchen, inwieweit sich hier Häuser entwickeln lassen, die dem städtischen Kontext angemessen und gleichzeitig so resilient sind, besondere, hochspezifische Nutzungen – wie ein Fahrradparkhaus – aufzunehmen, von denen bekannt ist, dass sie nur temporär vorgesehen werden sollen.

In direkter Nachbarschaft zum Berliner Hauptbahnhof liegt der Humboldthafen, dessen Umbauung 1994 in schönster Klarheit durch Oswald Mathias Ungers vorgeschlagen wurde. Inzwischen ziemlich verwässert lässt sich der Grundgedanke der Fassung in Teilen noch ablesen.

Wir wollen uns mit zwei gegenüberliegenden Baufeldern beschäftigen und untersuchen, inwieweit sich hier Häuser entwickeln lassen, die dem städtischen Kontext angemessen und gleichzeitig so resilient sind, besondere,

hochspezifische Nutzungen – wie ein Fahrradparkhaus – aufzunehmen, von denen bekannt ist, dass sie nur temporär vorgesehen werden sollen.

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

510016 5. Kernmodul: Freier Entwurf_ Wettbewerbe_ Bachelor

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke Veranstr. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 11:30 - 17:30, 11.10.2022 - 07.02.2023

Do, Einzel, 11:00 - 13:00, 13.10.2022 - 13.10.2022

Beschreibung

Die Professur vergibt bis zu 12 Plätze an Studentinnen und Studenten für die Bearbeitung eines Entwurfs im Bachelorstudiengang Architektur & Urbanistik. Bis zum 10. September 2022 können Sie ihr Portfolio digital an daniel.guischard@uni-weimar.de senden oder im Hauptgebäude BUW_ EG R003 einreichen. Ein Link zur Abgabe ihres Portfolios wird ihnen im GdE MoodleRaum WiSe 2022 zur Verfügung gestellt. (Gewünschte Abgabeformate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB.)

Die Bearbeitung eines Wettbewerbs oder freien Themas ist dann gegeben, wenn eine umfangreiche Planungsgrundlage vorliegt:

Zeitplan, Thesen, Idee & Struktur, Herangehensweise, Planmaterial: Objekt & Ort. Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung unseres Lehrstuhls gehen wir davon aus, dass sie anhand begleitender Literaturlektüre auch eine theoretische Auseinandersetzung mit dem Entwurfsthema erarbeiten. Da die Annäherung an eine Idee eine interdisziplinäre, architektonisch, künstlerische Disziplin ist, können sie sich frei von bekannten schematischen Denkweisen bezüglich der komplexen, funktional technischen, kontextuellen Anforderungen an Architektur entfalten. Eine Bearbeitung des Freien Entwurfs durch mehrere Studierende in Gruppen ist erwünscht. Im Wintersemester werden wöchentlich 1:1 Konsultationen im Arbeitsraum R005 & R002 in Präsenz angeboten. In Verbindung mit unseren Projekten können Sie an einem Seminar & Exkursion / Workshop teilnehmen. Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab 01. September 2022 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

Bemerkung

Vertiefende Details: 04.10.2022_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik
Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004
Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Donnerstag 13.10.2022

Exkursion: 31.10.-02.11.2022

Seminar: Die Teilnahme am Seminar wird empfohlen.

Endpräsentation: 01.-03.02.2022

Go spring Ausstellungsbeginn: 09.02.2022

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang MA Architektur & Urbanistik
Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

Info-Veranstaltung 3.+5. Kernmodul Bachelor A/ Projektmodule Master Architektur/ MediaArchitecture

N. Wichmann-Sperl

Informationsveranstaltung

Di, Einzel, 14:00 - 17:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.10.2022 - 04.10.2022

Pflichtmodule

1212110 Einführungskurs

M. Ahner, H. Höllering, R. Müller, L. Nerlich, M. Schmidt, S. Zierold Veran. SWS: 2

Zierold

Blockveranstaltung

1-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, Architektur, B.Sc., 10.10.2022 - 20.10.2022
 2-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, Architektur, B.Sc., 10.10.2022 - 20.10.2022
 3-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, Architektur, B.Sc., 10.10.2022 - 20.10.2022
 4-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, Architektur, B.Sc., 10.10.2022 - 20.10.2022
 5-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Architektur, B.Sc., 10.10.2022 - 20.10.2022
 6-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, Urbansitik, B.Sc., 10.10.2022 - 20.10.2022
 7-Gruppe, Block, 09:00 - 18:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, Urbansitik, B.Sc., 10.10.2022 - 20.10.2022
 Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.10.2022 - 10.10.2022

Beschreibung

Der Einführungskurs im BA-Studiengang Architektur

versteht sich als Zäsur und Brücke gleichermaßen:

zwischen dem bisherigen Erfahrungen aus unterschiedlichen persönlichen Bildungsbiographien und den Anforderungen des universitären Studiums der Architektur. Er führt in die Kommunikationsmuster kreativer Entwurfsprozesse ein und liefert die Basis für den folgenden architekturbezogenen Spracherwerb. Die Suche nach der eigenen darstellerischen Handschrift steht darin gleichberechtigt neben der Entdeckung oder Wiederentdeckung der persönlichen gestalterischen Kreativität.

Der Kurs beinhaltet eine Folge von zeichnerischen, maßstäblich differenzierten Annäherungen an den Studienort Weimar und Kreativ-Workshops zum experimentellen Modellbau im Maßstab 1:1.

Er mündet schließlich in eine Gruppen-Performance, einem ersten gemeinsamen Schritt in die Öffentlichkeit, der zugleich die Teamfähigkeit fördert und bedingt. Der Auftritt reflektiert die Experimentierfreude der historischen Bauhausbühne unter Verwendung von Artefakten in jährlich unterschiedlichen thematischen Widmungen.

1513130 Bauphysik

C. Völker

Veran. SWS: 3

Vorlesung

1-Gruppe Do, unger. Wo, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.10.2022 - 02.02.2023
 2-Gruppe Do, gerade Wo, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 20.10.2022 - 02.02.2023
 Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 13.10.2022 - 02.02.2023

Beschreibung

Qualifikationsziel ist das Verständnis physikalischer Grundlagen der

- thermischen Bauphysik: Grundbegriffe des Wärmetransports, Wärmetransportmechanismen, Wärmespeicherung, stationärer und instationärer Wärmetransport, Wärmebrücken, energetischer Wärmeschutz, winterlicher und sommerlicher Mindestwärmeschutz, Energieeinsparverordnung,

- hygrischen Bauphysik: Feuchtetechnische Grundbegriffe, Raumlufffeuchte, Feuchtespeicherung im Baustoff, Feuchtetransport,

- akustischen Bauphysik: Grundbegriffe der Bauakustik, äquivalente Schallabsorptionsfläche, Schalldämm-Maß.

Nach dem Besuch der Vorlesungsreihe können die Teilnehmer einfache bauphysikalische Probleme analysieren und eigenständig lösen.

Leistungsnachweis

Klausur

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 1: Von den Anfängen bis zur Baukunst des Mittelalters

H. Meier, K. Angermann, C. Dörner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 24.10.2022 - 06.02.2023

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur, setzt dann chronologisch mit den Anfängen der Baukunst ein und bietet einen Überblick von der Antike bis ins Spätmittelalter. Ziel ist es, einen Kanon an Bauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen müssen und zugleich einen Einblick in die wichtigsten geschichtlichen Entwicklungen von Konstruktion und formaler Gestaltung sowie der Baugattungen zu geben, aber auch mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie bekannt zu machen.

Bemerkung

Informationen zur 1. Vorlesung finden Sie unter dem Hyperlink.

Leistungsnachweis

Prüfung für Bachelor Architektur: Architekturgeschichte I, Teile 1 u. 2 am Ende des SoSe 2021

Testat für Bachelor Urbanistik für Teil 1 und/oder Teil 2

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung) - WiSe

J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 26.10.2022 - 08.02.2023

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im

2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein.

Voraussetzungen

Einschreibeschlüssel: BauKo-2022

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

1213140 Tragwerkskonstruktion

K. Löffler, S. Schütz, J. Tischler

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.10.2022 - 01.02.2023

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe Tragwerkskonstruktion richtet sich an Studierende des 3. Semesters im Bachelorstudium der Architektur und vermittelt elementare Grundlagen für das Konzipieren von Tragwerken. Deren Planung und Detaillierung ist ebenso Bestandteil einer künstlerischen Aussage wie die Baukörperform selbst. Stufenweise werden die einzelnen konstruktiven Glieder eines Tragwerks wie Stützen, Träger, Skelette und räumliche Tragsysteme in Kombination mit einem jeweils passfähigen Materialkanon konkretisiert. Anhand anschaulicher Architekturbeispiele werden sowohl großmaßstäbliche konstruktive Prinzipien als auch detaillierte Funktionsweisen beleuchtet und dienen so der wesentlichen Unterstützung für die Entwurfsbearbeitung.

Am Ende des Semesters werden die vermittelten Inhalte abgefragt und mit einer Note bewertet. Ein abschließendes Repetitorium bietet die Möglichkeit der Klausurvorbereitung. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Eine Ausgabe von Skripten erfolgt nicht.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Leistungsnachweis

3 ECTS - Note

118212001 Brandschutz

G. Geburtig, N. Wichmann-Sperl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 10.10.2022 - 24.10.2022

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 07.11.2022 - 14.11.2022
 Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 28.11.2022 - 05.12.2022
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 12.12.2022 - 12.12.2022
 Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.01.2023 - 23.01.2023
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 30.01.2023 - 30.01.2023

Beschreibung

In der Lehrveranstaltung bekommen die Studierenden einen vollständigen Überblick über die Systematik des bauordnungsrechtlichen Brandschutzes und die brandschutztechnischen Anforderungen an das sogenannte Standardgebäude (Wohn- bzw. Bürogebäude).

Die Vermittlung des Grundlagenwissens zum Brandschutz erfolgt dabei grundsätzlich in Vorlesungen. Begleitend dazu werden nach thematischen Teilabschnitten Übungen zur praktischen Anwendung durchgeführt.

Bemerkung

Zur Vorlesung gibt es ein Skript (ca. 125 Seiten), welches ab dem 04.10.2022 bei Blueprint (Karl-Liebknecht-Straße 17 in Weimar) für ca. 8 € erworben werden kann. Bitte nutzen Sie den Online-Shop, eine Barzahlung ist nicht möglich: www.blueprint-weimar.de

Ein Erwerb vor der ersten Vorlesung wird empfohlen! Das Skript mit Eintragungen durch die Studierenden ist zur Klausur zugelassen.

Leistungsnachweis

Der Abschluss der Lehrveranstaltung findet im Februar 2022 im Rahmen einer Klausur statt, die für die Bachelor-Studierenden als 3 ECTS-Fachnote gewertet wird. Die Zulassung zur Prüfung erfordert die Einschreibung zur Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters und den tatsächlichen regelmäßigen Besuch der Lehrveranstaltungen.

117213101 Tragwerkslehre - Modul I

K. Linne, J. Ruth

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Pflichtvorlesung, 24.10.2022 - 06.02.2023
 Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 26.10.2022 - 08.02.2023
 Mi, Einzel, 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 23.11.2022 - 23.11.2022
 Mi, Einzel, 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 18.01.2023 - 18.01.2023

Beschreibung

Statik und Bemessung von Bauteilen - Einwirkungen / Lasten - Gleichgewicht der Kräfte und Momente - Statische Bestimmtheit - Auflagerkräfte - Schnittgrößen - Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester => Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung Teil 2 nach dem 2. Semester)

1212130 Planungsgrundlagen-CAAD

S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 24.10.2022 - 06.02.2023
 Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 27.10.2022 - 27.10.2022

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 19.12.2022 - 19.12.2022
 Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.01.2023 - 23.01.2023

Beschreibung

Die Disziplinen Architektur und Stadtplanung stehen heute vor großen Herausforderungen. Globalisierung, Urbanisierung, Automatisierung, steigende Lebenserwartung und weltweites Bevölkerungswachstum erzeugen einen hohen Bedarf an Wohnraum, sozialen Einrichtungen, sowie städtischer und internationaler Infrastruktur. Vor dem Hintergrund zunehmender Ressourcenverknappung und eines beständig hohen Kosten- und Zeitdrucks stehen Planer vor Aufgaben, welche eine nie zuvor dagewesene Komplexität aufweisen. Die Vorlesungsreihe „Planungsgrundlagen“ gibt einen Überblick über diese aktuellen Herausforderungen und vermittelt digitale Methoden, die dabei helfen, diesen Herausforderungen zu begegnen. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von praktischen Übungen, in denen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten zur Nutzung verschiedener digitaler Planungswerkzeuge erlangen. Hierzu zählen Werkzeuge zur Erzeugung von Planungsvarianten (3D Modellierung, BIM, Parametrischen Modellierung), Werkzeuge zur Analyse von Planungsvarianten (z.B. Tageslicht, Sichtbarkeit, Erreichbarkeit) und Werkzeuge zur Darstellung (Rendering, Bildbearbeitung & Layout).

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Architectural and urban planning are facing major challenges. Globalization, urbanization, automation, increasing life expectancy and global population growth create a high demand for housing, social and transportation infrastructure. Against the backdrop of increasing scarcity of resources and a consistently high cost- and time pressure planners are facing tasks with an unprecedented complexity. The lecture series "Introduction to Planning" gives an overview of these current challenges and provide methods, by means of which planning processes can be supported sensibly. The lecture series is accompanied by practical exercises in which students gain insights into the various planning methods.

Bemerkung

Die Vorlesung wird mit integrierten Übungen angeboten.

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur

J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 27.10.2022 - 02.02.2023
 2-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 27.10.2022 - 02.02.2023
 3-Gruppe Do, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 27.10.2022 - 02.02.2023
 4-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 27.10.2022 - 02.02.2023
 5-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.10.2022 - 02.02.2023
 5-Gruppe Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 10.11.2022 - 10.11.2022
 6-Gruppe Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 28.10.2022 - 03.02.2023
 Do, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.10.2022 - 02.02.2023
 Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, Gruppe 1 und 3, 10.11.2022 - 10.11.2022
 Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 10.11.2022 - 10.11.2022

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe (die sich in ihrem ersten Teil sowohl an Student:innen der Architektur und der Urbanistik richtet) befasst sich mit grundlegenden Fragestellungen, die für die moderne Architektur maßgebend werden. Mit anderen Worten: Wir werden uns mit Themen beschäftigen, an denen sich die Moderne abarbeitet. Erst wenn die bekannt sind, wird verständlich, worum es in Bauten und Entwürfen geht und woran die sich messen lassen. (Der Betrachtung einzelner Werke widmen sich dann die für die Architektur-Student:innen vorgesehenen Vorlesungen im vierten Semester.)

Die Theorie steht also zunächst im Vordergrund. Wir beginnen mit der Frage, was Moderne überhaupt bedeutet und was für ein Problem da aufgeworfen wird.

Und wir verfolgen dann weiter, wie sich die Architektur seit Mitte des 18. Jahrhunderts entwickelt und wie die »Moderne« dabei klarere Züge erkennen lässt. Allmählich ändert sich der Blick auf die Welt, und es eröffnen sich

auch für die Architekten neuen Sichtweisen. Auch die Gesellschaft wandelt sich. Neue Bauaufgaben zeichnen sich ab — für die angemessene Antworten gefunden werden müssen. Neue Techniken und Materialien kommen ins Spiel und fordern ein neues Nachdenken über das Zustandekommen und den Ausdruck der Architekturformen. Es bedarf auch neuer Antworten für das explosionsartige Wachstum der Städte, die neu geordnet und, da sie sich nicht mehr allmählich entwickeln, mehr denn je bewusst gestaltet werden müssen. Es fragt sich, ob es eine Stadtbaukunst geben könne, und welche Gestaltungsprinzipien die haben solle.

Mit diesen Fragen befasst sich die Moderne, doch die Antworten sind alles andere als klar. Die Suche nach ihnen bleibt nicht ohne Misserfolge; und so ist die Geschichte der modernen Architektur auch — notwendigerweise — eine von Experimenten, die nicht immer glücken, und von Kurskorrekturen, die dann unausweichlich sind. In diese widerspruchreiche Geschichte einzuführen und zu zeigen, wie sie sich im Wechselspiel von Theorie und Praxis fortschreibt — das ist der Gedanke, auf den die Vorlesungsreihe aufbaut. Wir verfolgen dazu, wie sich neue Denkfelder auf tun, und wie diese immer wieder neu besetzt werden. Denn es entstehen immer wieder neue Ansätze, die — teils sich überlagernd, teils einander ablösend — versuchen, eine moderne Architektur ins Werk zu setzen.

Die Hoffnung ist, dass es uns gelingt, aus dieser Geschichte zu lernen, damit wir für die Aufgaben, die sich uns heute stellen, gewappnet sind.

Zur Vorlesung wird eine Übung angeboten. Die Teilnahme ist für Student:innen der Architektur verpflichtend, da in ihr die im Sommersemester weiter auszuarbeitende Hausarbeit vorbereitet wird.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Material steht im Moodle bereit.

Voraussetzungen

Studiengänge Bachelor Architektur und Urbanistik ab 3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Wahlpflichtmodule

Architektur | Planung

1211330 Wohnungspolitik

M. Welch Guerra, V. Grau

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, HS D, 12.10.2022 - 01.02.2023

Beschreibung

Von den vielen Determinanten der räumlichen Entwicklung ist die Wohnungsfrage eine der wichtigsten. Das Wohnen ist schon flächenmäßig eine herausragende stadtbildende Funktion. Aber auch im Hinblick auf die gesamtgesellschaftliche Reproduktion ist das Wohnen maßgeblich. Ohne angemessene Wohnungsversorgung ist die soziale Lage der Bevölkerung bzw. einzelner Bevölkerungsgruppen beeinträchtigt. Für die Volkswirtschaft ist der Wohnungssektor eines der größten Investitionsfelder. Eine ökologisch orientierte Energiepolitik, die den Wohnungsbestand übergeht, ist heute nicht mehr denkbar. Die Wohnungsversorgung ist zudem ein Politikfeld, das periodisch die Legitimität von Regierungen und zuweilen auch von Gesellschaftssystemen in Frage stellt.

Die Steuerung des Wohnungssektors bleibt aus alledem eine der zentralen Aufgaben der räumlichen Planung. Die Vorlesung vermittelt theoretische und historische Grundlagen für den Zusammenhang zwischen Wohnen, räumlicher Entwicklung und Politik, und präsentiert verschiedene deutsche und ausländische Beispiele, die diesen Zusammenhang beleuchten.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal! 6 LP!

Teilleistung für das Modul Stadtentwicklung und Planungssteuerung

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

122210901 Architektur im Fokus (Ba)

T. Adam, M. Aust, J. Steffen

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 12.10.2022 - 01.02.2023

Beschreibung

Im Seminar *Architektur im Fokus* möchten wir uns mit Fotografie – genauer, unserem Metier entsprechend, mit Architekturfotografie befassen. Das Medium selbst und dessen bildprogrammatischen Potenziale werden im Rahmen von (Gast)-Vorträgen und praktischen Übungen aufgezeigt. Dabei sollen die Möglichkeiten des Bildes als Repräsentationsmittel architektonischer Ideen erforscht werden, um die gewonnenen Erkenntnisse gewinnbringend zur Darstellung eigener Entwürfe nutzbar zu machen. Unterstützt werden wir vom Leiter der experimentellen Fotowerkstätten der Fakultät Architektur und Fotografenmeister Tobias Adam.

122214101 Nicht in der Stadt – Stress auf dem Land? (Ba)

D. Rummel, L. Geßner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 18.10.2022 - 31.01.2023

Beschreibung

Großstädte haben viele Facetten – sie sind bunt, laut, chaotisch, dicht und mitunter unerträglich heiß. In einer Stadt zu leben hat eine hohe Intensität und fordert uns heraus. Für die einen ist Stadt ein Ort der Inspiration, für andere wird sie zur Belastung. Einige Stimmen sagen: "Städte machen uns krank!" Als Planerinnen und Planer, Entwerferinnen und Entwerfer muss uns das hellhörig machen. Orientierungslosigkeit, Überforderung oder Vereinsamung sind tatsächlich "Symptome" die vermehrt in Städten auftreten und zu krank machendem Stress führen können. Burnout oder Depressionen sind dann nicht selten die Folge. Was ist die Konsequenz?

NICHTS WIE AB AUFS LAND?

Die Überzeugung, dass das Urbane – nämlich extreme Proportionen und Dichte, unnatürliche Materialität, Beleuchtung und Geräusche, große Vielfalt an Wesens- und Lebenskulturen, nicht kalkulierbare Faktoren und so weiter – zu viel ist für unseren Organismus, bestärkt viele Menschen in dem Glauben, dass es ihnen auf dem Land besser geht.

Aber stimmt das überhaupt? Ist ein Leben auf dem Land tatsächlich weniger stressig? Was bedeutet Stress auf dem Land überhaupt? Was sind die räumlichen und sozialen Faktoren?

Diesen Fragen möchten wir an der Professur Stadt Raum Entwerfen im Wintersemester 2022/23 nachgehen. Wir betrachten und analysieren die Lebensbedingungen im ländlichen Raum und blicken dazu auch durch die Brillen anderer Disziplinen. Thematische Inputs aus den Bereichen Public Mental Health, Soziologie, Wirtschaftsgeographie und Umweltwissenschaften inspirieren und bereichern hierbei kleine Feldstudien rund um Weimar oder in der

Region Seltenrain. Alle im Laufe des Semesters gewonnen Erkenntnisse darüber wie Psyche und Land voneinander abhängen sollen zum Ende des Seminars als Beiträge (Artikel, Interviews, Mappings, Zeichnungen, Infografiken, uvm.) in einem Magazin zusammengefasst werden.

Bemerkung

als Begleit-Seminar zum Entwurfsprojekt "ZukunftsLAND Seltenrain", Professur Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, Prof. Sigrun Lagner, geeignet/empfohlen.

3 ECTS (Nach individueller Absprache begrenzt 3+3 ECTS möglich).

Erstes Treffen am 19. Oktober.

Voraussetzungen

Master Architektur und Urbanistik

Master Soziologie, Public Mental Health, Landschaftsarchitektur o.ä

Leistungsnachweis

Abschluß - Bachelor

oder starkes Interesse am Thema ländlicher Raum und Public Mental Health

1714511 Einführung in die Stadt- und Regionalplanung

S. Huning

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 24.10.2022 - 06.02.2023

Beschreibung

Die Vorlesung bietet einen ersten strukturierten Überblick über Genese, gesellschaftliche Funktion, aktuelle Herausforderungen und institutionelle Organisation der Stadtplanung. Sie beinhaltet die Darstellung und Diskussion ausgewählter aktueller Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, und führt so an das thematische Feld sowie das Aufgaben- und Kompetenzspektrum der Stadtplanung heran, das zukünftige Stadtplaner/innen erwartet. Anhand ausgewählter Beispiele und der Diskussion aktueller Herausforderungen von Stadtentwicklung werden die Besonderheiten planerischer Problemstellungen und die daraus resultierenden methodischen Herausforderungen an Stadtplanung als Disziplin herausgearbeitet.

Bemerkung

1. Fachsemester | PD Dr. Sandra Huning | 2 SWS, 3 ECTS

Mo. 15:15 - 16:45 Uhr | Beginn: 24.10.2022 | Ort: tba

Konstruktion | Technik

122214301 Praktiken der Nachhaltigkeit - Lokale Ressourcen II

S. Schröter

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 14.10.2022 - 03.02.2023

Beschreibung

Ein neuer Blick

Aufbauend auf den Betrachtungen des letzten Semesters, werden wir uns diesmal gemeinsam in eine spezifische Landschaft begeben, diese beobachten, dokumentieren und hinsichtlich ihrer Konsistenz und der daraus erwachsenen konstruktiven Möglichkeiten analysieren.

Vorgefundenen Materialien werden dokumentiert und entsprechend ihres Potenzials erforscht, reflektiert und diskutiert.

Aufgrund der Beschränkung auf den abgestecktem Raum vor Ort, werden wir Bestimmung, Methoden, Narrative des Bauens hinterfragen müssen und kreative, experimentelle, vielleicht überraschende Ansätze finden müssen, die aber immer mit der Logik des Materials und dem Verstehen dieser Logik einhergehen müssen.

Es soll in der gemeinschaftlichen Auseinandersetzung und Erfahrung, beim Beobachten, Vergleichen, Verstehen, Experimentieren und Diskutieren ein Entwurf für einen Pavillon entstehen, der im darauf folgendem Sommersemester vor Ort gebaut wird. Ob und in welcher Form das erreicht werden kann, ist ergebnisoffen und Teil des Prozesses.

Bemerkung

Bei dem ersten Treffen wird eine gegenseitige verbindliche Zusage der Teilnahme gegeben und festgelegt, wer im Seminar eingeschrieben ist.

Ein erstes Treffen für alle, die sich für das Seminar interessieren, findet am Freitag den 14.10. um 10:00 Uhr im Raum 004 der B7b statt.

Theorie | Geschichte

122210501 Ancora una volta il Sud – Architektur vom Mittelalter bis in die Gegenwart in Apulien

K. Angermann, C. Dörner, H. Meier

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 21.10.2022 - 21.10.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 02.12.2022 - 02.12.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 20.01.2023 - 20.01.2023

Beschreibung

Nach der erfolgreichen Sizilien-Exkursion reisen wir ein weiteres Mal architekturgeschichtlich in den Mezzogiorno, nun an den Stiefel Italiens nach Apulien. In einem Seminar (Blockveranstaltung) bereiten wir uns vor auf die Reise Ende März. Im Zentrum des Interesses stehen die großartigen Bauten des 12./13. Jh. von den Domen der Küstenstädte (Bari, Trani) bis zu Friedrich II. legendärem Oktogon Castel del Monte, vernakuläre Architektur von den Trulli zu den Sassi von Matera, barocke Stadtanlagen sowie wichtige Gebäude des 20. Jahrhunderts, wie Gio Pontis Co-Kathedrale in Tarent.

Exkursionszeitraum: 6 Tage in der 13. KW 2023

An- und Abreise soll selbständig organisiert werden

Kostenrahmen für Übernachtungen, Eintritte und Transfers vor Ort: ca. 300 €, max. 500 €

Wir bitten alle Interessierte zum ersten Termin am 26.10.2022 zu kommen. Sollte das Interesse die Exkursionsplätze übersteigen, werden die Teilnehmer*innen ausgelost.

Leistungsnachweis

Vorbereitungsreferat, Referat und Führung vor Ort, Readerbeitrag

122213001 Buildings as Issues and stories: The work of South Asian architect Minette De Silva. (Ba)

D. Perera

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.10.2022 - 30.01.2023

Beschreibung

When a building is a negotiation of issues resulting from competing values belonging to multiple stakeholders and the story of a building is not one but multiple, how can we learn about such building histories? How may the possibilities of existing digital technologies be used within this endeavour? This semester we will look into the less known work of Sri Lankan architect Minette De Silva to collectively experiment with ways of learning global building histories through storytelling.

De Silva was the first South Asian female architect to become an associate of the RIBA and participate in the CIAM meetings. De Silva studied architecture in Bombay, briefly worked in India for German architect Otto Koenigsberger, completed her architectural studies at the Architectural Association (London), established her regional practice in Kandy (Sri Lanka) in 1947 and later taught in Hong Kong. Working globally, she engaged in a lifelong quest to negotiate the complex questions of 'difference' as it appears in post-colonial Sri Lankan architecture, riddled with contradictions related to the latent colonial mentality that valorized progressive modernity and the nation's desire to reclaim a pre-modern tradition. While her work occupies a place in the many narratives of post-colonialism, tropical modernism, and gender, what is most interesting about her practice, is her way of negotiating between different stories and value systems that were in friction. As we explore her buildings as multiple stories, we will immerse ourselves in the building histories, learn about complex forms of causal relations, and discover the role and importance of agency and choice.

By participating in this seminar, you will get an opportunity to:

- Gain a better idea of South Asian architect Minette De Silva, the history of post-colonialism in South Asia, and the entanglements of these stories in the European history of modernism.
- Become a part of the first project to translate some of De Silva's ideas to a German-speaking audience.
- Work as a team to develop a new learning prototype together and discuss your ideas with experts and peers from other contexts (Sri Lanka).
- Explore the relationship between buildings and stories and connect these reflections to questions of architectural practice

You can enrol in the seminar via Bison; if you have difficulties registering online or have questions about this seminar, contact dulmini.perera@uni-weimar.de

Course format and assignments:

The project will consist of seminar sessions to explore the theoretical framework and more hands-on activities to translate these ideas into a set of story-based interactive systems. The projects developed in the seminar will be graded by the end of the semester. The work will be exhibited in an online archive.

Readings:

A list of readings and other media sources will be available on Moodle

Leistungsnachweis

wird im Seminar erörtert

Werkzeuge | Methoden

119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design (Ba)

S. Schneider, E. Fuchkina

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 18.10.2022 - 31.01.2023

Beschreibung

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore, we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

The seminar is mandatory for students of the project „Let's Try Again!“.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Architektur, Master MediaArchitecture

122112401 Parametric Architecture (Ba)

A. Abdulmawla, I. Osintseva, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 12.10.2022 - 25.01.2023

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Bemerkung

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 06.04.2020

Umfang: 3 ECTS

122210101 poly.chrom - Farbe und Architektur

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 04.11.2022 - 20.01.2023

Beschreibung

Später wird der Farbraum eines Gebäudes in Jena im Kontext der Ernst-Abbe-Hochschule Jena mit Hilfe unterschiedlicher Farbsysteme erhoben und dokumentiert. Hierbei wird die Rolle der Farbe als Kommunikationsmittel untersucht, exemplarisch ein Farbfundus angelegt und die Wirkung der Farbe empirisch

überprüft. Abschließend wird ein Farbvorschlag für einen Innenraum, den Flur am Fachbereich Betriebswirtschaft an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, angefertigt.

Abgeschlossen wird der Kurs mit der Abgabe einer Mappe, die alle individuellen Blätter und Farben enthält und einem Farbmodell für den eigenen Farbvorschlag.

Die Abgabe der Mappe und des Modells erfolgt bis zum 20.01.23 am Lehrstuhl Bauformenlehre.

1. Veranstaltung am Freitag, 04.11 – Thema Farbenwendungen in der Architektur
2. Veranstaltung am Freitag, 11.11 – Thema Farbkonzepte in der Architektur
3. Veranstaltung am Freitag, 25.11 – Thema Kolorit in der Architektur der 20er Jahre und bei LeCorbusier
4. Veranstaltung am Freitag, 02.12 – Thema Exkursion Ernst-Abbe-Hochschule Jena
5. Veranstaltung am Freitag, 09.12 – Thema Farbwurf für die Ernst-Abbe-Hochschule Jena; Zeichnung, Visualisierung der Farbgebung
6. Veranstaltung am Freitag, 16.12 – Thema Farbwurf für die Ernst-Abbe-Hochschule Jena; Modell, Visualisierung der Farbgebung Einzelkonsultation Gesamt-Flur
7. Veranstaltung am Freitag, 06.01 – Thema Farbwurf für die Ernst-Abbe-Hochschule Jena; Modell, Visualisierung der Farbgebung, Modellbau Gesamt-Flur
8. Veranstaltung am Freitag, 13.01 – Thema Farbwurf für die Ernst-Abbe-Hochschule Jena; Modell, Visualisierung der Farbgebung, Einzelkonsultation Detail
9. Abgabe Mappe und Modell Freitag, 20.01 um 11 Uhr

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 10.10.2022 über das Bisonportal statt.

Das Seminar wird mit 3ECTS und einem Testat bewertet.

Input je 13.30 bis 15.00 Uhr – Farbübungen 15.15 bis 16.45 Uhr

Leistungsnachweis

Abgabe Mappe und Modell

122211601 Einzelne Reisende (Ba)

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 11:00 - 13:00, 13.10.2022 - 13.10.2022

Beschreibung

Komparatistik & Architektur_ Comparative Architectural Science; kann es das geben?

Eine immer wieder Grenzen durchbrechende erweiterte Disziplin? In diesem Sinne beginnen wir damit, die Architektur als eine Disziplin zu verstehen, welche versucht eine möglichst unvoreingenommene fachübergreifende Haltung den Künsten, gesellschaftlichen Diskursen, sowie Art und Weise des menschlichen Ausdrucks gegenüber anzunehmen und damit auseinanderzusetzen weiß. Dabei ist sie in der Lage ihre Herangehensweise für sich auszuweiten und auf andere Disziplinen zu übertragen. Diese erweiterte Betrachtung, in der Annäherung an eine Idee in der Architektur, beschäftigt sich mit der Gesamtheit der historischen, formalen und thematischen Beziehungen zwischen Werken verschiedener Zeiträume, Kulturräume, der Interaktion zwischen Architektur und Landschaft, Naturwissenschaft, Kunst, Literatur, Philosophie und Film.

In der Schrift von Ernst Mössel „Vom Geheimnis der Form und der Urform des Seins“ wird der Gegenstand des Werkes in den Gesprächen 1-4 erörtert. Eine Hausdame lud ein: einen Arzt, ein Journalist, ein Astronom, ein Rechtsanwalt, ein Baumeister, ein Bildhauer, ein Philosoph, ein Priester.

Vierzig Jahre später veröffentlicht John Ashberry „Solitary Travelers“. Ein Dichter, ein Fiction Schriftsteller, ein Historiker, ein Kritiker, ein Architekt und ein Filmemacher begegneten sich in ihren Ideen. John Ashberry_ Dichter, John Hawkes_ Roman- und Theaterautor, John Rykwert_ Historiker, Jay Fellows_ Literaturkritiker, Aldo Rossi_ Architekt und Robert Freeman_ Filmemacher wurden 1977 in die Ateliers der Cooper Union NYC eingeladen. Sie

tauschten ihre Ideen und Gedanken mit den Student:innen aus; die Erfahrung, die sie miteinander machten war eine Offenbarung, ein reines Vergnügen an didaktischer Disziplin im allerbesten Sinne des Wortes.

Text english: Comparative Studies & Architecture_ Comparative Architectural Science_ can there be? A constantly boundary-breaking extended discipline? Beginning to understand architecture as a discipline that attempts to adopt and engage with the arts, social discourses, modes of human expression in a way that is as unbiased as possible across disciplines. In doing so, she is able to expand her approach for herself and transfer it to other disciplines. This extended view through the approach to an idea in architecture deals with historical, formal and thematic relationships between works of different periods, cultural spaces, the interaction between architecture and landscape, natural science, art, literature, as well as philosophy and film.

In Ernst Mössel's writing "Vom Geheimnis der Form und der Urform des Seins"_ On the Mystery of Form and the Original Form of Being_ the subject of the work is discussed in conversations 1-4. The lady of the house invited: a doctor, a journalist, an astronomer, a lawyer, a builder, a sculptor, a philosopher, a priest.

Forty years later, John Ashberry publishes Solitary Travelers.

A poet, a writer of fiction, a historian, a critic, an architect, a filmmaker shared their ideas. 1977 John Ashberry_ poet, John Hawkes_ novelist & playwright, John Rykwert_ historian, Jay Fellows_ literary critic, Aldo Rossi_ architect, Robert Freeman_ filmmaker, were invited to the architectural school of The Cooper Union NYC. They shared their ideas and states of mind with the students; the experience has been a revelation, a pure pleasure of didactic discipline in the very best sense of the terms.

Bemerkung

Richtet sich an: Bachelor 5.KM B.Sc.A

Blockveranstaltungen: Beginn Dezember 2022

Vertiefende Details:

04.10.2022_ Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik

Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004

Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Donnerstag 13.10.2022

Exkursion: 31.10.-02.11.2022

Abgabe: März 2023_ Abgabe Hausarbeit

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang MA Architektur & Urbanistik

Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Hausarbeit: Abgabe in MoodleRaum und digital als CD

digital pdf: Essay / Skizzentagebuch zum gewählten Thema

2 DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

122211602 Referenz und Ergänzungen (Ba)

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch.

Beschreibung

Den Stoff sieht jedermann vor sich, den Gehalt findet nur der, der etwas dazutun hat, und die Form ist ein Geheimnis den meisten. Goethe

Mit sehenden Augen bin ich alles Schönen inne geworden. Bettina von Arnim

Sehen lernen ist alles. Hans von Marées

Zitate:

1_ Paul Brand_ Sehen und Erkennen_ Vorwort_ Alfred Körner Verlag_ Leipzig 1929

Bemerkung

Richtet sich an: Architektur Bachelor 5.KM B.Sc.A

Blockveranstaltungen: Beginn November 2022

Vertiefende Details:

04.10.2022_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik

Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004

Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Donnerstag 13.10.2022

Exkursion: 31.10.-02.11.2022

Abgabe: März 2023

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang MA Architektur & Urbanistik

Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Abgabe in MoodleRaum und digital als CD

Soft Skills

122212101 Die Bebaubarkeit von Grundstuecken - Rechtliche Vorgaben durch Bauplanungsrecht (Ba)

M. Lailach, N. Wichmann-Sperl

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 23.11.2022 - 23.11.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 25.11.2022 - 25.11.2022

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 07.12.2022 - 07.12.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 09.12.2022 - 09.12.2022

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.12.2022 - 14.12.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 16.12.2022 - 16.12.2022

Beschreibung

Die Bebaubarkeit und Ausnutzbarkeit von Grundstuecken haengt massgeblich von rechtlichen Vorgaben ab, etwa des Bebauungsplans, des BauGB und der BauNVO. Es gehoert zu den Aufgaben des Architekten/der Architektin, dazu den (potentiellen) Bauherrn zu beraten. In unserer Veranstaltung werden wir die massgeblichen rechtlichen Grundlagen behandeln und lernen, sie auf konkrete Grundstuecke anzuwenden. Dazu werden wir an den Freitagen die online-Recherche anhand zahlreicher Beispielsfaelle gemeinsam ueben und dabei das an den Mittwochen Diskutierte anwenden.

Leistungsnachweis

Klausur